



## Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien

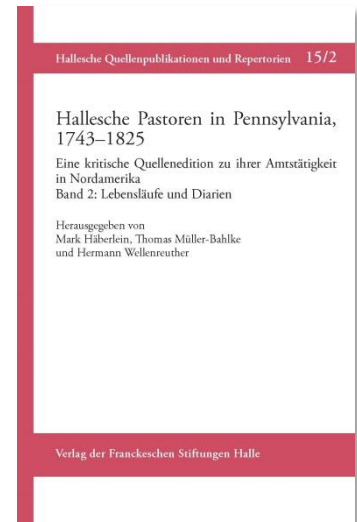
Herausgegeben von den Franckeschen Stiftungen zu Halle

Band 15/2

**Hallesche Pastoren in Pennsylvania, 1743–1825. Eine kritische Quellenedition zu ihrer Amtstätigkeit in Nordamerika.** Herausgegeben von Mark Häberlein, Thomas Müller-Bahlke und Hermann Wellenreuther.

Band 2: Lebensläufe und Diarien der Pastoren Johann Dietrich Matthias Heinzelmann (1724–1756), Justus Heinrich Christian Helmut (1745–1825), Johann Andreas Krug (1732–1796), Johann Christoph Kunze (1744–1807), Johann Nicolaus Kurtz (1720–1794), Johann Helfrich Schaum (1721–1778), Friedrich Schulze (1726–1809), Christoph Immanuel Schulze (1740–1809), Johann Ludwig Voigt (1731–1800). Bearbeitet von Wolfgang Splitter, Markus Berger und Jan-Hendrik Evers unter Mitarbeit von Lara Grünberg, Katharina Prager und Nikolas K. Schröder. Halle 2019 (Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien, 15/2).

XXXV, 536 S., 2 Einlegekarten, € 124,00; ISBN 978-3-447-11084-6



Im Mittelpunkt dieser auf acht Bände ausgelegten Edition stehen 13 lutherische Geistliche, die zwischen 1744 und 1786 von den Glauchaschen Anstalten (den heutigen Franckeschen Stiftungen zu Halle) zur seelsorgerlichen Betreuung deutscher Lutheraner nach Pennsylvania entsandt wurden. Dort und bald auch in angrenzenden Regionen Britisch-Nordamerikas waren sie von 1745 bis 1825 als Gemeindepfarrer tätig. Ihnen vorangegangen war Heinrich Melchior Mühlenberg (1711–1787), dem der Direktor dieser Einrichtung, Gotthilf August Francke (1696–1769), Anfang September 1741 einen Ruf nach Übersee angetragen hatte. Mit Mühlenbergs Ankunft in Philadelphia Ende November 1742 übernahmen die Anstalten als ein königlich-preußisch privilegierter Verbund pädagogischer, karitativer, missionarischer und kommerzieller Unternehmungen eine Aufgabe, die erst kurz nach dem Ersten Weltkrieg an ihr Ende kommen sollte.

Der zweite Band dieser Edition Der Band umfasst die Lebensläufe, Reise- und Amtstagebücher von zehn zwischen 1744 und 1786 aus Halle nach Pennsylvania entsandten lutherischen Pastoren. Die Quellen datieren von 1746 bis 1791 und dokumentieren die Amtstätigkeit dieser Pastoren sowie den Versuch, den Pietismus Hallescher Prägung nach Pennsylvania zu übertragen. Außerdem belegen sie die erfolgreichen Bemühungen, unter schwierigen Bedingungen eine Lutherische Kirche in der Einwanderergesellschaft Nordamerikas aufzubauen.



## Aus dem Inhalt:

Einführung in den zweiten Band

Dokumente:

- 2.001 – Johann Dietrich Matthias Heinzelmann: Selbstverfasster Lebenslauf. [Wernigerode], ca. 10.07.1751
- 2.002 – Johann Dietrich Matthias Heinzelmann [und Friedrich Schultz]: Diarium ihrer Reise von Halle nach London. 06.07.1751 – 02.09.1751
- 2.003 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Selbstverfasster Lebenslauf. [Wernigerode, Ende Juli/Anfang August 1768]
- 2.004 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Selbstverfasster Lebenslauf. Philadelphia, [1791]
- 2.005 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Diarium aus Halle und von seiner Reise von Hamburg nach London und auf dem Atlantik. 20.10.1767 – 01.03.1769
- 2.006 – Justus Heinrich Christian Helmuth [und Johann Friedrich Schmidt]: Diarium ihrer Reise von Wernigerode nach Hamburg. 06.08.1768 – 21.08.1768
- 2.007 – Justus Heinrich Christian Helmuth [und Johann Friedrich Schmidt]: Diarium ihrer Reise von Hamburg nach London. 17.09.1768 – 15.10.1768
- 2.008 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Diarium aus Lancaster. 11.07.1772 – 04.10.1773
- 2.009 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Diarium aus Lancaster und Philadelphia. 18.06.1778 – 12.01.1781
- 2.010 – Justus Heinrich Christian Helmuth: Diarium aus Philadelphia. 06.04.1784 – 06.10.1784
- 2.011 – Johann Andreas Krug: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, ca. 14.10.1763
- 2.012 – Johann Andreas Krug: Diarium aus Philadelphia. 03.04.1764 – 04.07.1764
- 2.013 – Johann Andreas Krug: Diarium aus Reading. 08.08.1764 – 20.11.1764
- 2.014 – Johann Christoph Kunze: Selbstverfasster Lebenslauf. Halle, 11.05.1770
- 2.015 – Johann Christoph Kunze: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, 11.05.1770
- 2.016 – Johann Christoph Kunze: Selbstverfasster Lebenslauf. [Ohne Ort, ohne Datum]
- 2.017 – Johann Christoph Kunze: Diarium seines Schuldienstes am Kloster St. Johannes der Täufer auf dem Berge bei Buckau. 01.01.1767 – 29.11.1767
- 2.018 – Johann Christoph Kunze: Diarium seiner Reise von London über New York nach Philadelphia. 20.07.1770 – 25.09.1770
- 2.019 – Johann Nicolaus Kurtz: Selbstverfasster Lebenslauf. Philadelphia, 24.08.1748 (13.08.1748)
- 2.020 – Johann Nicolaus Kurtz: Diarium aus Tulpehocken. 26.12.1746–15.06.1750 (15.12.1746 – 04.06.1750)



- 
- 2.021 – Johann Nicolaus Kurtz: Diarium seiner Reise von York nach Hagerstown. 25.06.1772 – 09.07.1772
- 2.022 – Johann Helfrich Schaum: Diarium aus York. 28.05.1748 – 24.10.1748 (17.05.1748 – 13.10.1748)
- 2.023 – Johann Friedrich Schmidt: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, [Ende Juli/Anfang August] 1768
- 2.024 – Johann Friedrich Schmidt: Diarium seiner Reise von Halle nach Philadelphia und aus der Anfangszeit seiner Amtsführung in Germantown (Exzerpte in englischer Übersetzung). 23.07.1768 – 10.09.1769
- 2.025 – Johann Friedrich Schmidt: Diarium seiner Reise von London nach Philadelphia. 28.01.1769 – 02.04.1769
- 2.026 – Johann Friedrich Schmidt: Diarium seiner Reise von Germantown nach Tulpehocken. 21.08.1770 – 31.08.1770
- 2.027 – Johann Friedrich Schmidt: Diarium aus Germantown. 02.04.1784 – 26.12.1784
- 2.028 – Friedrich Schultz: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, ca. 10.07.1751
- 2.029 – Friedrich Schultz [und Johann Dietrich Matthias Heinzelmann]: Diarium ihrer Reise von London nach Philadelphia. 13.10.1751–12.12.1751 (02.10.1751–01.12.1751)
- 2.030 – Christoph Immanuel Schulze: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, [Juni] 1765
- 2.031 – Johann Ludwig Voigt: Selbstverfasster Lebenslauf. Wernigerode, ca. 14.10.1763